

## DIE MISSIONSMETHODE KASPAR DEL BUFALO'S

Kaspar del Bufalo hatte nach dem Niedergang des napoleonischen Reiches von Papst Pius VII. den Auftrag erhalten, eifrige Priester zu sammeln und mit ihnen zusammen gezielt für die Erneuerung des Glauben, der Familie und der Gesellschaft zu arbeiten. Kaspar nahm diesen Auftrag an und entschied sich klar für zwei besondere Formen des missionarischen Apostolates – Dorf- und Stadtmissionen (sog. Volksmissionen) und Exerzitien.

Für die Exerzitien übernahm er die von den damaligen Jesuitenpatres gepflegte Form.

Für die Missionen hielt er sich in vielerlei Hinsicht an berühmte Missionare der Vergangenheit. Charakteristisch in der Methode Kaspars waren die Verbreitung der Verehrung des Blutes Christi und das besondere Gewicht, das er den Aktivitäten *nach* der Mission gab. Außerdem waren ihm die damals üblichen Volksmissionen zu sehr auf äußere theatralische Effekte ausgerichtet, ja mitunter wirkten sie wie eine fromme Volksbelustigung. Kaspar legte Wert auf Nüchternheit, damit das Ziel der Mission deutlich wurde – die Umkehr des Einzelnen.